

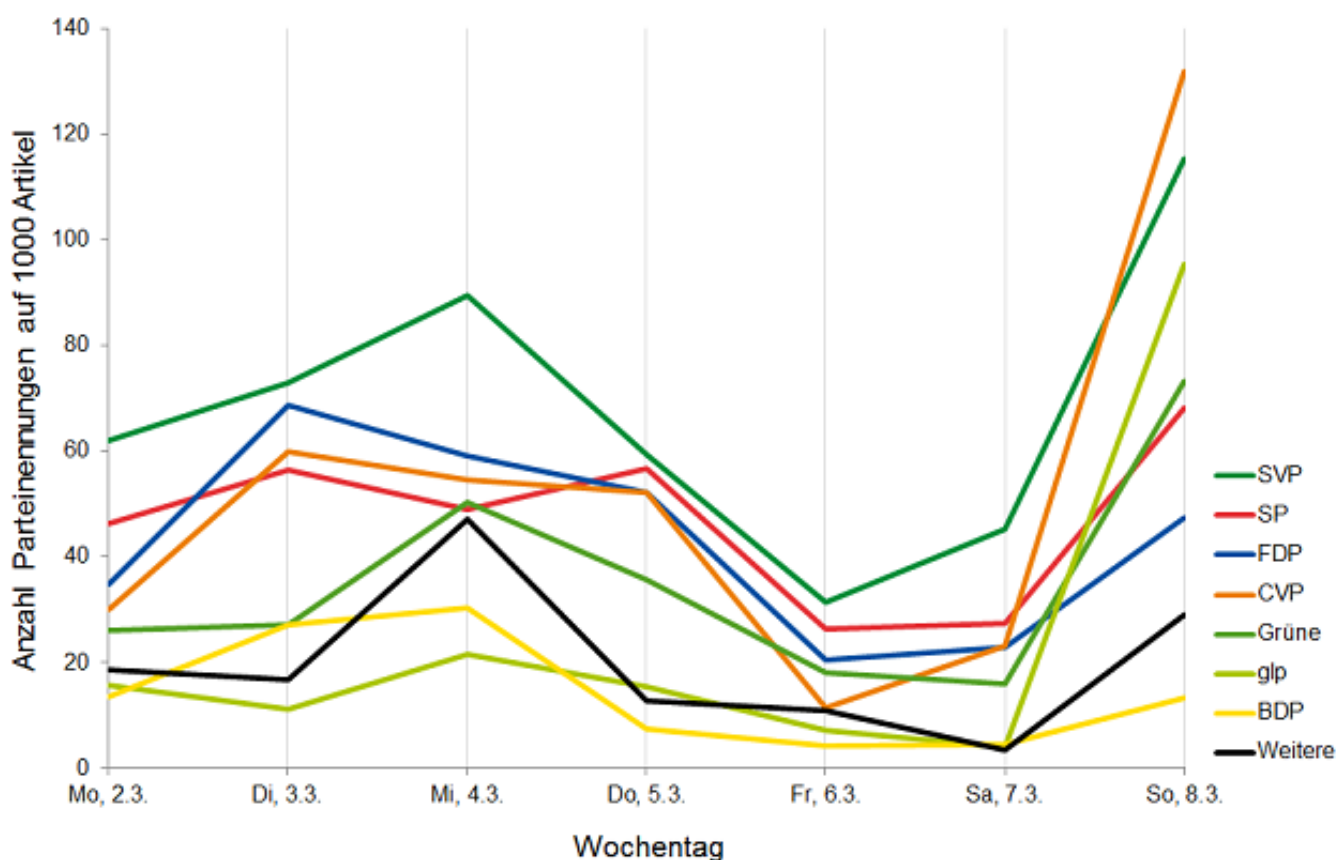
Wahlkampf 2015: Die Parteien in den Medien | Newsletter 7

David Zumbach, Marlène Gerber und Marc Bühlmann, *Année Politique Suisse*, Universität Bern

In Kalenderwoche 10 (02. bis 08.03.2015) analysierte Chronik-ON über 27'000 Online-Artikel und deren parteipolitischen Inhalt. Während in den Vorwochen im Mittel gut 8% der untersuchten Artikel Parteienennungen enthielten, lag der Anteil an parteipolitisch relevanten Artikeln vergangene Woche mit 12.7% erstmals seit Beginn der Untersuchungen im zweistelligen Bereich. Das Wahljahr nimmt langsam an Fahrt auf.

Volksinitiativen sorgen für Höchstwerte

Grossen Anteil an der bis dato medial intensivsten Politwoche des Jahres hatte der vergangene Abstimmungssonntag mit dem Doppel-Nein zur CVP-Familieninitiative und der von den Grünliberalen lancierten Energiesteuerinitiative. Die Wochengrafik verdeutlicht den grossen Anteil der sonntäglichen Parteiberichterstattung am Wochentotal.



Der Tenor in der Sonntagspresse war eindeutig: Redaktoren, Korrespondenten und Kommentatoren sahen in der klaren Ablehnung der beiden Initiativen eine „schallende Ohrfeige“ für die Christlichdemokraten und eine „historische Schlappe“ für die Grünliberalen. Etliche Redaktionen mutmassten weiter über die möglichen Folgen, welche das „Fiasko“ für die „erfolgsverwöhnten“ Grünliberalen und die „angeschlagene“ CVP haben könnte und sahen in den deutlichen Abstimmungsergebnissen einen „herben Dämpfer“ für die beiden Parteien, der gerade zu Beginn eines Wahljahres besonders schmerze.

Politisches Eigentor im Wahljahr?

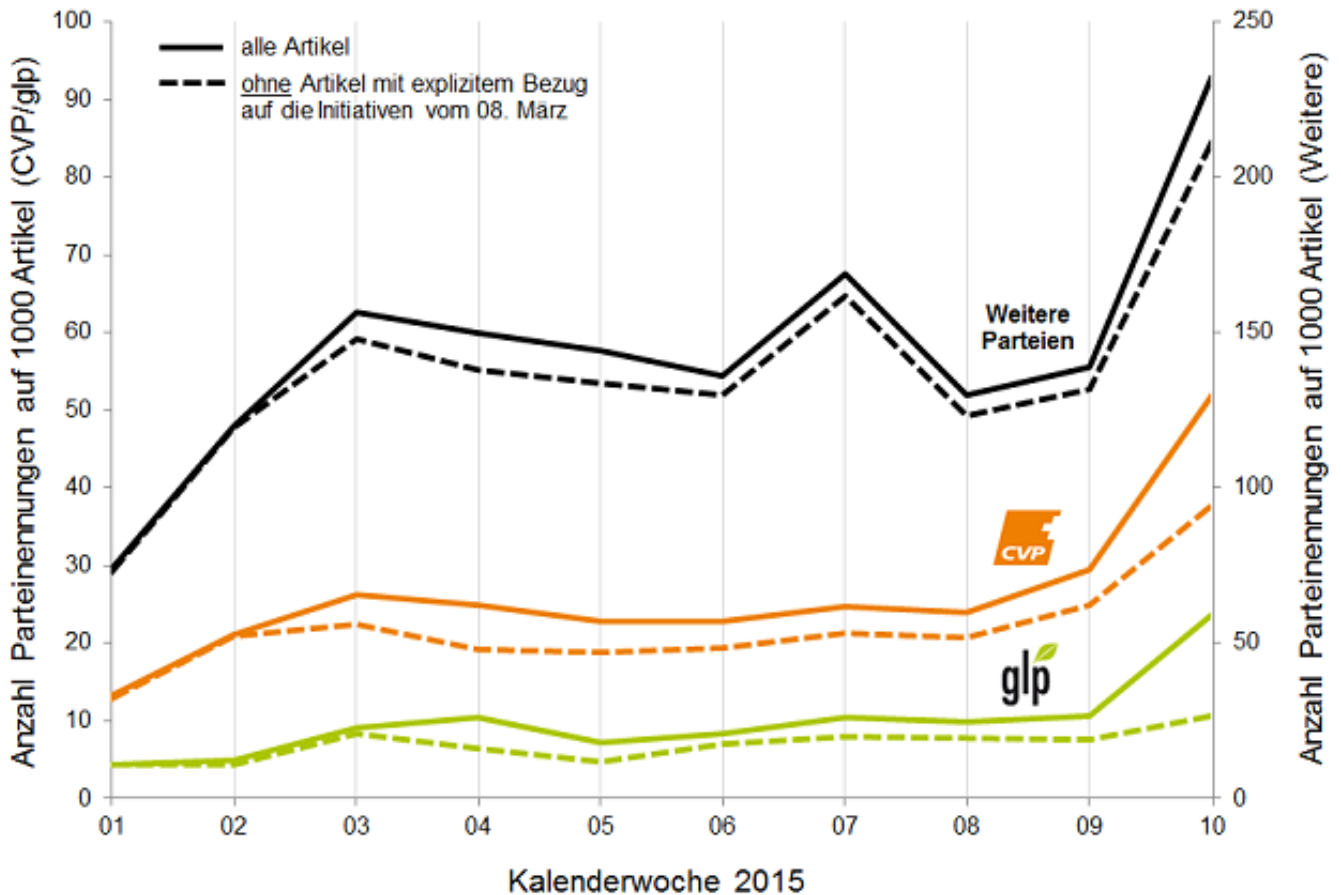
Die Mehrzahl der Kommentatoren gab und gibt sich bei der Prognose möglicher Implikationen, die der vergangene Abstimmungssonntag auf die kommenden National- und Ständeratswahlen haben könnte, aber zurückhaltend. Sie tun gut daran. Denn es ist noch wenig gesichertes Wissen darüber vorhanden, welchen Einfluss Abstimmungen und deren Ergebnisse auf den Wahlerfolg der lancierenden Parteien haben.

Dies liegt in erster Linie daran, dass die Parteien Volksinitiativen, die es den Stimmberechtigten auf direktdemokratischem Wege erlauben sollen, gegen Regierung und Parlament zu opponieren, erst in jüngster Vergangenheit als Wahlkampfinstrument zu nutzen begannen. Grosser Erfolg bei der Handhabung dieses Tools wird der Schweizerischen Volkspartei nachgesagt. Die SVP lancierte im Frühling des Wahljahres 2007 die Minarettinitiative

und just vier Jahre später die Masseneinwanderungsinitiative, die medial auch heute noch sehr präsent ist (vgl. [Newsletter 6](#)).

Initiativen bringen mediale Aufmerksamkeit

Mit den von Chronik-ON analysierten Daten ist es möglich, den Einfluss von Volksinitiativen auf die parteipolitisch relevante Medienberichterstattung abzubilden. Dabei zeigt sich, dass CVP und glp im Vergleich zu den anderen Parteien in einer kontrafaktischen Medienlandschaft, die keine Artikel zu den beiden Initiativen vom vergangenen Sonntag kennt, verhältnismässig mehr Parteienennungen verlieren würden. Die glp generierte in den ersten zehn Kalenderwochen durch die Initiative im Mittel 23.8% mehr Nennungen, im Falle der CVP waren es 14.2% mehr Medienecho. Derweil lassen sich nur 5.0% der Parteienennungen der restlichen Parteien auf die CVP-Familieninitiative und die Energiesteuerinitiative der Grünliberalen zurückführen.



Volksinitiativen sind medial und politisch relevante Ereignisse. Sie regen den politischen Diskurs an und beeinflussen, wie die Medien über Parteien berichten und damit zu einem gewissen Teil auch, worüber sich die Leser- und potentielle Wählerschaft überhaupt Gedanken macht. Ob sich das Kalkül der Parteien, Volksinitiativen für den Wahlkampf zu instrumentalisieren, auszahlen kann, wird sich zeigen. Den Parteien CVP und glp bleiben vor den Wahlen im Herbst noch genügend Zeit, um anderweitig zu punkten.

Bleiben Sie dran!

Die Analyse der medialen Präsenz der Parteien in den Online-Medien ist erst der Anfang von Chronik-ON. Geplant sind zahlreiche Erweiterungen, die mit der Zeit aufgeschaltet werden. So wird etwa die Basis der Online-Medien erweitert und auch Online-Medien erfasst, die keine RSS-Feeds anbieten (so genannt generisches Crawl). Zudem werden nicht nur Online-Medien, sondern auch Titel und Lead von Printmedien erfasst. Schliesslich interessieren wir uns nicht nur für die Nennung von Parteien, sondern wir erfassen auch die Berichterstattung zu relevanten Wahlkampfthemen, bei denen wir nicht nur die Konjunktur erfassen, sondern auch die Bewirtschaftung durch die verschiedenen Parteien.

Neben dem wöchentlich erscheinenden Newsletter mit den deskriptiven Analysen wird das Team von Chronik-ON zudem in unregelmässigen Abständen ausführlichere Analysen zum Thema Wahlkampfberichterstattung erstellen, über die im Newsletter informiert werden wird.

Falls Sie Probleme mit der Darstellung dieses Newsletters haben sollten, finden Sie unter diesem [Link](#) eine PDF-Version des aktuellen Newsletters. Sie können hier auch ältere Ausgaben mit zahlreichen weiteren Analysen herunterladen.

[Bilanz zum Abstimmungssonntag: Schwarzer Sonntag für GLP und CVP](#)

Der Souverän hat die Energiesteuer-Initiative der Grünliberalen und die Familien-Initiative der CVP klar abgelehnt. NZZ-Inlandchef René Zeller bilanziert im Gespräch mit Nadine Jürgensen den eidgenössischen Abstimmungssonntag. **Neue Zürcher Zeitung/NZZ am Sonntag, 08.03.2015**

[Schallende Ohrfeige für CVP](#)

Die Initiative für steuerfreie Kinderzulagen wurde vom Schweizer Stimmvolk mit 75,4 Prozent abgelehnt. Eine derbe Schlappe für die CVP.

Handelszeitung Natur, 08.03.2015

[92 Prozent lehnen Energiesteuer-Initiative ab](#)

Historisches Nein: Das Stimmvolk hat die Energiesteuer-Initiative der Grünliberalen mit 92 Prozent verworfen. Die Mehrwertsteuer wird also nicht durch eine Energiesteuer ersetzt. Die Diskussion geht aber weiter: Der Bundesrat plant eine Reform, welche die Energie ebenfalls verteuern würde.

Thurgauer Zeitung, 08.03.2015

[Taxe sur l'énergie, exonération des allocations familiales: non et non](#)

Dimanche de vote aussi dans les cantons. Les Genevois ont accepté la loi sur la police de justesse. 42 de voix d'écart ont fait la différence. Le demi-canton de Nidwald a rejeté, pour sa part, une initiative de l'UDC qui voulait supprimer l'enseignement d'une deuxième langue étrangère à l'école primaire

Le Temps, 08.03.2015

[GLP-Fiasko schlimm fürs Wahljahr?](#)

Das historisch schlechte Resultat für die Grünliberalen lastet nun auf dem Wahlkampf der jungen Partei. Wie Politikerinnen und Martin Bäumle selber die Lage beurteilen.

Der Bund, 08.03.2015

[Die Rache der Wiedergänger](#)

Die Familien- und Energieinitiative werden klar abgelehnt. Ein Kommentar zu den Kantonniederlagen von CVP und GLP an der Urne.

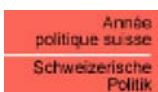
Aargauer Zeitung Kommentare, 08.03.2015

Chronik-ON analysiert die Wahlberichterstattung in den Medien. Untersucht werden die Präsenz der Parteien, die Konjunktur der Wahlkampfthemen sowie deren medial begleitete Aufnahme und Bewirtschaftung durch die Parteien im Vorfeld der nationalen Wahlen vom Herbst 2015.

Chronik-ON empfehlen: Verwenden Sie diesen [Link](#), um Chronik-ON mit E-Mail weiter zu empfehlen.

Chronik-ON abbestellen: Verwenden Sie diesen [Link](#) oder senden Sie eine E-Mail an chronik-on@eurospider.com mit dem Betreff "unsubscribe-spiderview-chronik-on-newsletter".

Chronik-ON wurde von Année Politique Suisse (APS) am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Unternehmen Eurospider Information Technology AG entwickelt.



Powered by SpiderView, Eurospider Information Technology AG, Zurich.